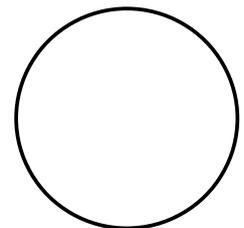
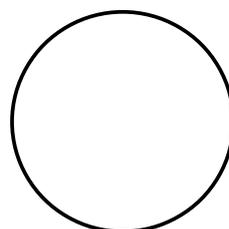
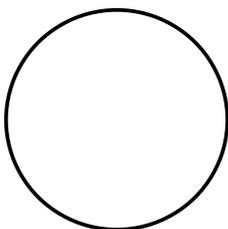
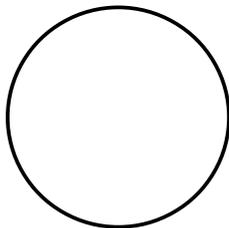
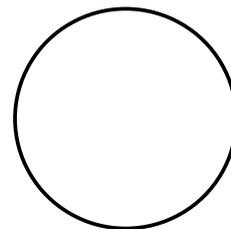
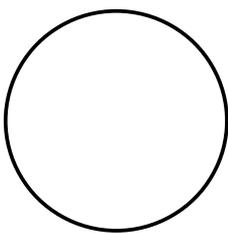


Die 10 Aussätzigen

In der Geschichte heute geht es um Danken und Dankbarkeit. Egal in welchem Land wir sind, mit dem Wort „Danke“ sagen wir immer dasselbe: wir freuen uns über etwas und wollen das der anderen Person auch mitteilen. Kannst du schon „Danke“ in anderen Sprachen sagen? Dann sage sie doch einmal.

Vielleicht hast du ja gerade heute schon eine Situation gehabt, wo du „Danke“ sagen konntest. Fällt dir etwas ein, wofür du danken kannst? Male eine Sache hier unten auf.

Wie sagst du denn „Danke“? Singst du? Umarmst du? Schenkst du etwas zurück? In diesen Kreisen kannst du mir zeigen, wie du es machst. Zeichne es hinein.



Weißt du, wem dein größter Dank gelten sollte? Ich denke, du hast jetzt Jesus oder Gott gesagt, oder? Genau, denn genauso wie er für diese 10 Aussätzigen der Retter war, so möchte er auch dein Retter sein. So, wie du jetzt noch bist, nämlich durch die vielen bösen Worte und Taten ganz schmutzig, kannst du vor Gott nicht bestehen. DU bist für Gott genauso unrein wie die Aussätzigen für Jesus. Und doch möchte Gott, dass wir rein werden, damit wir wieder in Kontakt mit ihm sein dürfen. Deshalb hat er seinen eigenen Sohn Jesus auf die Welt kommen lassen. Er hat mit seinem Blut dafür gesorgt, dass der Weg zu Gott wieder frei ist. Und dafür sollen und dürfen wir Jesus heute und jeden Tag neu „Danke“ sagen.

Tu das, indem du das Bild hier unter dem Text in wunderschönen Farben und Formen gestaltest. Lass deiner Kreativität freien Lauf und staune, was am Ende dabei heraus kommt.



DANKKE